

BERATUNGSKARTE

	Sonstige Risiken	Sachwert Risiken	Pflegefall	Langlebigkeitsrisiko	Tod	Personenrisiken		Haftungsrisiken	Liquidität & Budget	Verbindlichkeiten: kurzfristig	Anlagen: kurzfristig (Planungszeitraum <1 Jahr)	Verbindlichkeiten: mittelfristig	Anlagen: mittelfristig (Planungszeitraum bis 5 Jahre)	Verbindlichkeiten: langfristig	Anlagen: langfristig (Planungszeitraum über 5 Jahre)
						Krankheit / Unfall	Haftungsrisiken								
Kauf eines Kfz	Verkehrsschutz und Assistance-Leistungen prüfen.	Die Abschreibung durch Teil- oder Vollkauf prüfen. Ggf. Auswirkung auf Hausrat (Debatat aus Kfz).	Keine Auswirkung.	Keine Auswirkung.	Keine Auswirkung (ggf. geringfügige Auswirkung bei Kreditfinanzierung).	Keine Auswirkung (ggf. geringfügige Auswirkung bei Kreditfinanzierung).	Keine Auswirkung.	Auswirkung da Pflichtversicherung.	Annuität bzw. Leasingrat müssen der Liquidität angepasst sein.	Tilgung des Kontokorrentkredit bzw. Umschuldung in Tilgungsdarlehen.	Tilgung des Kontokorrentkredit. Bezahlung des Kfz.	Kfz-Kauf maximal mittelfristig.	Tilgung des Kontokorrentkredit. Bezahlung des Kfz. Anspargvorgang für den zukünftigen Erwerb eines Kfz. Zeit zu den langfristigen Konsumgütern, stellt in der Regel kein Problem dar und unterliegt dem Werteverlust.	Keine Auswirkung.	Keine Auswirkung.
Immobilien-erwerb (gelteig bzw. ummietbar vorhanden) Finanzierung geklärt	Änderung/Neuabschluss Rechtschutz oder Assistance-Leistungen (z.B. Handwerkerkosten) prüfen.	Das Gebäude, der Inhalt und ggf. der Bau (Bauleistung) sind abzusichern.	Hat Auswirkung z.B. weil im Pflegefall ein Verrentungsrisiko durch den Sozialhilfeträger besteht sowie das Kostenrisiko durch einen möglicherweise erforderlichen Umbau.	Es verändert den Geldbedarf (meist positiv, ggf. negativ).	In der Regel besteht höherer Bedarf für die Hinterbliebenen (insbesondere bei Kreditfinanzierung).	Bedarf überprüfen bei geänderten Fixkosten, z.B. bei Kreditfinanzierung.	Hat Auswirkung bei eigener Bautätigkeit (Unfallgefahr). Die Themen Berufungsentscheidung und sonstige Absicherungsmaßnahmen sind insbesondere für Bauleiter zu beachten.	Es resultieren Haftungsrisiken, z.B. Haus- und Grundbesitzer-Haftung, Gewerkschaftshaftung, Haftung aus Betrieb einer Privatwohnung, Vermietung und aus Bautätigkeit.	Ersparis Miete / Kosten des Darlehens, Folgekosten, Betriebskosten, Reserven für Unvorhergesehenes.	Sobald Kontokorrentkredit vorhanden, auf schnelle Tilgung oder längerfristige Umschuldung hinweisen.	Rücklagen / Liquiditätsreserve für kleinere Reparaturen und Anschaffungen und ggf. geplanter monetärer Fixkosten.	Finanzierungsanalyse (Ratenkredite auch berücksichtigen) unter Liquiditätsaspekten durchführen. Mittelfristig Immobilienfinanzierung nur sinnvoll, wenn zu dem besten Zeitpunkt Liquiditätsprognosen (z.B. zusätzliche dauerhafte Verpflichtungen, die sich aus dem Betrieb und Umhalt der Immobilie ergeben).	Rücklagen / Sparprozesse für größere Reparaturen und Anschaffungen (Umbauausbau).	Finanzierungsanalyse unter Liquiditätsaspekten durchführen. Orientierungsszinns und Orientierungsszinns Realisierungen beachten. Liquiditätsprognosen (z.B. zusätzliche dauerhafte Verpflichtungen, die sich aus dem Betrieb und Umhalt der Immobilie ergeben). Auf ausreichende Risikoabsicherung achten (z.B. BU, Tod). Höheres Insolvenzrisiko bei Arbeitslosigkeit beachten.	Sparprozesse vor dem Hintergrund der getätigten Investitionen überprüfen. Orientierungsszinns und Orientierungsszinns Realisierungen beachten. Liquidität, insbesondere im Rentenalter, dauerhaft sichern.
Immobilien-erwerb (gelteig bzw. ummietbar vorhanden) Finanzierung offen	Änderung/Neuabschluss Rechtschutz oder Assistance-Leistungen (z.B. Handwerkerkosten) prüfen.	Das Gebäude, der Inhalt und ggf. der Bau (Bauleistung) sind abzusichern.	Hat Auswirkung z.B. weil im Pflegefall ein Verrentungsrisiko durch den Sozialhilfeträger besteht sowie das Kostenrisiko durch einen möglicherweise erforderlichen Umbau.	Es verändert den Geldbedarf (meist positiv, ggf. negativ).	In der Regel besteht höherer Bedarf für die Hinterbliebenen (insbesondere bei Kreditfinanzierung).	Bedarf überprüfen bei geänderten Fixkosten, z.B. bei Kreditfinanzierung.	Hat Auswirkung bei eigener Bautätigkeit (Unfallgefahr). Die Themen Berufungsentscheidung und sonstige Absicherungsmaßnahmen sind insbesondere für Bauleiter zu beachten.	Es resultieren Haftungsrisiken, z.B. Haus- und Grundbesitzer-Haftung, Gewerkschaftshaftung, Haftung aus Betrieb einer Privatwohnung, Vermietung und aus Bautätigkeit.	Ersparis Miete / Kosten des Darlehens, Folgekosten, Betriebskosten, Reserven für Unvorhergesehenes.	Sobald Kontokorrentkredit vorhanden, auf schnelle Tilgung oder längerfristige Umschuldung hinweisen.	Rücklagen / Liquiditätsreserve für kleinere Reparaturen und Anschaffungen, ggf. höhere Überdeckungsmöglichkeit wegen gesteigerter monetärer Fixkosten. Einbringung Eigenkapital in die Immobilienfinanzierung.	Finanzierungsanalyse (Ratenkredite auch berücksichtigen) unter Liquiditätsaspekten durchführen. Mittelfristig Immobilienfinanzierung nur sinnvoll, wenn zu dem besten Zeitpunkt Liquiditätsprognosen (z.B. zusätzliche dauerhafte Verpflichtungen, die sich aus dem Betrieb und Umhalt der Immobilie ergeben).	Einbringung Eigenkapital in die Immobilienfinanzierung, Rücklagen / Sparpläne für größere Reparaturen und Anschaffungen. Formelmöglichkeiten beachten.	Investitionsvolumen bestimmen. Finanzierungsbedarf, Eigenkapitalquote, Darlehensform, auf Sonderzinsen, Nebenkosten und ggf. Nachfinanzierung beachten. Formelmöglichkeiten berücksichtigen. Auf ausreichende Risikoabsicherung achten (z.B. BU, Tod, Arbeitslosigkeit). Höheres Insolvenzrisiko bei Arbeitslosigkeit beachten.	Überprüfung der Liquiditätsbelastung durch die geplante Investition, Zuordnung zum Lebensphasenkonzept, ggf. Wirtschaftlichkeit, Überprüfung, Berücksichtigung von Kreditrisiken sowie Modernisierungs- und Ausbauplänen. Bedeutung des Eigenheimes für die Altersvorsorge. Formelmöglichkeiten beachten.
Heirat	Obligatorische Mitversicherung von Ehepartnern / Kindern Single-Tarife.	Ggf. größerer Hausstand.	Hat Einfluss auf Bedarf. Wer pflegt wen wo?	Sollten der Ehepartner und sonstige Familienmitglieder mit abgesichert werden?	Zentrale Lebensabsicherung hinterlegen zu prüfen. Bezugrechte bei bestehenden Verträgen prüfen.	Soll Ehegatteninkommen bei Bedarf berücksichtigt werden? Will man für den anderen aufkommen?	GKV-Familienversicherung. Beihilfenansprüche klären. PKV je Person. Berücksichtigung des Ehegatteninkommens bei freiwillig GKV-Versicherten. Ehegatten-Nachversicherung PKV.	Obligatorische Mitversicherung. Ehegatten/Kind. Umstellung Single-Tarif. Mitversicherung weiterer Haftungsrisiken prüfen.	Veränderung der Haushaltsliquidität im positiven (2 Einkommen) wie auch negativen Sinne möglich (ein Ernährer, höhere Kopffzahl) - Status quo ermitteln? Auswirkungen durch mögliche Arbeitslosigkeit der Partner beachten (gegebenenfalls geringeres Kindergeldrisiko wegen betrieblicher Sozialwahl).	Rückführung Kontokorrentkredit.	Kurzfristige Anlagen zugunsten des Kontokorrentkredit aufbauen. Reserve für Einkommensausfälle.	Bei Prologationen muss die neue Liquiditätsituation berücksichtigt werden. Bei einer neuen Finanzierung muss die Höhe und die Annuität die bestehende Liquiditätsituation berücksichtigen.	Sparpläne müssen der ggf. geänderten Risikoprüfung angepasst werden. Wenn erforderlich Anspargvorgang zugunsten des Kontokorrentkredit.	Bei Prologationen muss die neue Liquiditätsituation berücksichtigt werden. Bei einer neuen Finanzierung muss die Höhe und die Annuität die bestehende Liquiditätsituation berücksichtigen.	Sparpläne müssen der ggf. geänderten Risikoprüfung angepasst werden. Wenn erforderlich Anspargvorgang zugunsten des Kontokorrentkredit.
Scheidung/ Trennung (aus Sicht der mitversicherten Person)	Beendigung der Mitversicherung. Wer versichert die Kinder? Risikoanalyse erforderlich (z.B. Arbeitsrechtsschutz, Verkehrsrechtsschutz, Mietrechtsschutz, etc. notwendig?).	Klärun, wer welche Sachwerte übernimmt. Anpassung, Änderung, Neuabschluss von Verträgen.	Vermutlich höherer Bedarf, da Pflege durch Partner nicht mehr berücksichtigt werden kann.	Komplette Risikoanalyse zu Altersvorsorge durchführen, z.B. wegen Versorgungsausgleich, VN und VP-Eigenschaften bei bestehenden Verträgen prüfen, ggf. Neuabschluss eigener Verträge.	Risikoanalyse durchführen, ggf. Risikoanalyse eigener Verträge. Übernahme der VN-Eigenschaft prüfen.	Übernahme der VN-Eigenschaft prüfen. Risikoanalyse durchführen, z.B. wegen Versorgungsausgleich, VN und VP-Eigenschaften bei bestehenden Verträgen prüfen, ggf. Neuabschluss eigener Verträge.	Übernahme von PKV (auch: Beihilfenanspruch prüfen. Beendigung der Mitversicherung in der Privathaftpflichtversicherung. Wer versichert die Kinder? Bei sonst. Haftungsrisiken: Wer behält den Hund, das Haus etc.?	Beendigung der Mitversicherung in der Privathaftpflichtversicherung. Wer versichert die Kinder? Bei sonst. Haftungsrisiken: Wer behält den Hund, das Haus etc.?	Unterhaltansprüche und -verpflichtungen prüfen (insbesondere bei Arbeitslosigkeit).	Kontokorrentkredit möglichst schnell tilgen. Ausgaben dem geänderten verfügbaren Einkommen anpassen.	Liquiditätspolster schaffen. Umfang wird bestimmt durch die noch vorhandene Risikoabsicherung und die neue Bedürfnisstruktur. Steuerliche Änderungen beachten. Möglichkeit der Arbeitslosigkeit beachten. Kurzfristige Anlagen zugunsten Kontokorrentkredit aufbauen. Reserven schaffen.	Darlehen möglichst schnell tilgen. strukturelle Ausgaben dem geänderten verfügbaren Einkommen anpassen.	Liquiditätspolster schaffen. Umfang wird bestimmt durch die noch vorhandene Risikoabsicherung und die neue Bedürfnisstruktur. Steuerliche Änderungen beachten. Möglichkeit der Arbeitslosigkeit beachten. Kurzfristige Anlagen zugunsten Kontokorrentkredit aufbauen. Reserven schaffen.	Darlehen möglichst schnell tilgen, strukturelle Ausgaben dem geänderten verfügbaren Einkommen anpassen.	Liquiditätspolster schaffen. Umfang wird bestimmt durch die noch vorhandene Risikoabsicherung und die neue Bedürfnisstruktur. Steuerliche Änderungen beachten. Möglichkeit der Arbeitslosigkeit beachten. Kurzfristige Anlagen zugunsten Kontokorrentkredit aufbauen. Reserven schaffen.
Scheidung/ Trennung (aus Sicht VN)	Eventl. Umstellung auf Single-Tarif. Wer versichert die Kinder? Risikoanalyse erforderlich (z.B. Arbeitsrechtsschutz, Verkehrsrechtsschutz, Mietrechtsschutz, etc. notwendig?).	Klärun, wer welche Sachwerte übernimmt. Anpassung, Änderung, Neuabschluss von Verträgen. Risikoanalyse erforderlich (z.B. Arbeitsrechtsschutz, Verkehrsrechtsschutz, Mietrechtsschutz, etc. notwendig?).	Vermutlich höherer Bedarf, da Pflege durch Partner nicht mehr berücksichtigt werden kann.	Komplette Risikoanalyse zu Altersvorsorge durchführen, z.B. wegen Versorgungsausgleich, VN und VP-Eigenschaften bei bestehenden Verträgen prüfen, ggf. Neuabschluss eigener Verträge.	Können Auswirkung haben, wenn Kinder vorhanden sind? Wer sorgt für was und wo? Berücksichtigung der VN-Eigenschaft in Risikoberechnungen. Ausschuss (mehrfacher) Personen prüfen. Vertragskündigungen prüfen.	Herausnahme mitversicherter Personen aus PKV (auch: Beihilfenanspruch prüfen. Eventl. Umstellung auf Single-Tarif. Wer versichert die Kinder? Bei sonst. Haftungsrisiken: Wer behält den Hund, das Haus etc.?	Eventl. Umstellung auf Single-Tarif. Wer versichert die Kinder? Bei sonst. Haftungsrisiken: Wer behält den Hund, das Haus etc.?	Unterhaltansprüche und -verpflichtungen prüfen (insbesondere bei Arbeitslosigkeit).	Kontokorrentkredit möglichst schnell tilgen. Ausgaben dem geänderten verfügbaren Einkommen anpassen.	Liquiditätspolster schaffen. Umfang wird bestimmt durch die noch vorhandene Risikoabsicherung und die neue Bedürfnisstruktur. Steuerliche Änderungen beachten. Möglichkeit der Arbeitslosigkeit beachten. Kurzfristige Anlagen zugunsten Kontokorrentkredit aufbauen. Reserven schaffen.	Darlehen möglichst schnell tilgen. strukturelle Ausgaben dem geänderten verfügbaren Einkommen anpassen.	Liquiditätspolster schaffen. Umfang wird bestimmt durch die noch vorhandene Risikoabsicherung und die neue Bedürfnisstruktur. Steuerliche Änderungen beachten. Möglichkeit der Arbeitslosigkeit beachten. Kurzfristige Anlagen zugunsten Kontokorrentkredit aufbauen. Reserven schaffen.	Darlehen möglichst schnell tilgen, strukturelle Ausgaben dem geänderten verfügbaren Einkommen anpassen.	Liquiditätspolster schaffen. Umfang wird bestimmt durch die noch vorhandene Risikoabsicherung und die neue Bedürfnisstruktur. Steuerliche Änderungen beachten. Möglichkeit der Arbeitslosigkeit beachten. Kurzfristige Anlagen zugunsten Kontokorrentkredit aufbauen. Reserven schaffen.	
Nachwuchs	Mitversicherung des Kindes in Rechtschutz.	Ggf. Neuausschaffung oder Wohnungswesen.	Im Pflegefall kann Vermögen evtl. nicht mehr für die Versorgung der Kinder verwendet oder ererbt werden. Kinder müssen evtl. für Pflegekosten ihrer Eltern aufkommen.	Soll der Nachwuchs mit abgesichert werden?	Hat Einfluss, da Nachwuchs zusätzlich zu versorgen ist. Hinweis auf Deckungsfähigkeit/ Aufsichtspflichtverletzung.	Mitversicherung des Kindes zu klären. Eigenständiger Vertrag?	Hat Einfluss. Mitversicherung des Nachwuchs klären. Hinweis auf Deckungsfähigkeit/ Aufsichtspflichtverletzung.	Mögliche Arbeitslosigkeit wegen betrieblicher Sozialwahl.	Kurzfristig höherer Bedarf durch Neuausschaffungen fürs Kind (Kinderzimmer etc.). Kontokorrentkredit deutenweise nicht belasten bzw. schnell zurückzahlen.	Keine Auswirkung.	Höhere Überdeckungsmöglichkeit ggü. gesteigerten monatlichen Ausgaben, insbesondere in der Fall der Arbeitslosigkeit. Kleinerer Anschaffungen. Bedarf an kurzfristigen Geldanlagen im Namen der Kinder.	Keine Auswirkung.	Berücksichtigung möglicher Anschaffungen, Ausbildung der Kinder und ggf. Wechsel der Wohnsituation. Ggf. Risikoanpassung im Portfolio. Bedarf an langfristigen Geldanlagen im Namen der Kinder. Formelmöglichkeiten beachten.	Keine Auswirkung.	Anspargvorgang für größere Anschaffungen, Ausbildung der Kinder und ggf. Wechsel der Wohnsituation. Ggf. Risikoanpassung im Portfolio. Bedarf an langfristigen Geldanlagen im Namen der Kinder. Formelmöglichkeiten beachten.
Umzug ins Inland	Änderung/Neuabschluss Rechtschutz oder Assistance-Leistungen (z.B. Handwerkerkosten) prüfen.	Wohnungswesen fragegerecht. Bei Mobilität: Schutz während des Umzuges, Einlagerungsbetriebs, Vers.-summe anpassen. Mietverpflichtungen am neuen Ort überprüfen und melden. Bei Immobilien ggf. Prüfung, ob Nutzungsänderung vorliegt.	Keine Auswirkung.	Keine Auswirkung.	Geringe Auswirkung durch ggf. geänderte Lebenshaltungskosten.	Gegenebenfalls geänderte Beihilfenansprüche beachten.	Vorhandene Haftungsrisiken können entfallen, neue Umleitung erforderlich.	Veränderte Wohn- und Lebenshaltungskosten beachten.	Kurzfristig höherer Bedarf durch Kosten U/mzug & Neuausschaffungen. Kontokorrentkredit deutenweise nicht belasten bzw. schnell zurückzahlen.	Kurzfristige Anlagen zugunsten des Kontokorrentkredit aufbauen.	Keine Auswirkung.	Auflösung von Anspargvorgängen, die zugunsten geplanter Anschaffungen getätigt wurden (z.B. n. deutenweise).	Keine Auswirkung.	Keine Auswirkung.	
Einkommens-änderung	Keine unmittelbare Auswirkung.	Keine Auswirkung.	Keine Auswirkung.	Geänderter Bedarf durch geändertes Anspruchsniveau.	Geänderter Bedarf (räumlich und zeitlich) bestehender Verträge prüfen. Bei Hausrat Umfang der Versicherung prüfen. Bei Rechtschutz Geltungsbereich beachten. Respektversicherung prüfen.	Geänderter Bedarf (räumlich und zeitlich) bestehender Verträge prüfen, insbesondere bei Taggeld.	Familienversicherung in der GKV kann sich ändern. Beihilfenansprüche können entfallen. Wechselmöglichkeit in die PKV bzw. Versicherungspflicht GKV prüfen.	Veränderung (i.d.R. Erhöhung) des Haushaltskommens, steuerliche Situation prüfen.	Liquiditätspuffer & Prüfung Rückführung Kontokorrentkredit.	Sparpläne vorhandener Sparvorgänge überprüfen.	Sondertilgung prüfen. Bei Prologationen muss die neue Liquiditätsituation berücksichtigt werden. Bei einer neuen Finanzierung muss die Höhe und die Annuität die bestehende Liquiditätsituation berücksichtigen.	Sparpläne vorhandener Sparvorgänge überprüfen.	Sondertilgung prüfen. Bei Prologationen muss die neue Liquiditätsituation berücksichtigt werden. Bei einer neuen Finanzierung muss die Höhe und die Annuität die bestehende Liquiditätsituation berücksichtigen.	Sparpläne vorhandener Sparvorgänge überprüfen.	Sondertilgung prüfen. Bei Prologationen muss die neue Liquiditätsituation berücksichtigt werden. Bei einer neuen Finanzierung muss die Höhe und die Annuität die bestehende Liquiditätsituation berücksichtigen.
Umfahrten ins Ausland	Raserticketkosten-versicherung und Assistanceleistungen annehmen. Bei Rechtschutz Geltungsbereich beachten.	Geltungsbereich (räumlich und zeitlich) bestehender Verträge prüfen. Bei Hausrat Umfang der Versicherung prüfen. Bei Rechtschutz Geltungsbereich beachten. Respektversicherung prüfen.	Keine Auswirkung.	Keine Auswirkung.	Gegenebenfalls Rückführung.	Geltungsbereich (räumlich und zeitlich) bestehender Verträge prüfen, insbesondere bei Taggeld.	Grundsätzlich Auslandsreise-Krankenversicherung (auch: Rücktransport prüfen (GfK allein reicht nicht)).	Geltungsbereich (räumlich und zeitlich) bestehender Verträge prüfen, auch bei KH. Haftungsrisiken bei Mietwagen beachten. Mitversicherung von Schäden an gemieteten Sachen wie Ferienhaus-Wohnung, Mobilien aller Art prüfen. Mitversicherung spezieller Unfallschutzleistungen prüfen wie z.B. Sport oder Jagd.	Zahlungsmittel (EC-Karte, Kreditkarte), Auslandsmitgel.	Kaum Auswirkung (Liquiditätspuffer, Kontokorrentkredit).	Auflösung zugunsten Kontokorrentkredit.	Auflösung von Anspargvorgängen, die zugunsten geplanter Anschaffungen getätigt wurden (z.B. n. deutenweise).	Keine Auswirkung.	Keine Auswirkung.	
Arbeitskraft- absicherung als Erwachsener	Rechtschutzversicherung ggf. höherer Bedarf. Durchsetzung von Ansprüchen gegen private und gesetzliche Versicherungsgeber.	Keine Auswirkung.	Wachstum mit gesetzlicher und privater Pflegevorsorge.	Kombinationsmöglichkeiten langfristiger Einkommensausfälle und Langlebigkeitsrisiko beachten. Renteneintrittsalter beachten. Möglichkeit der Beitragsaussetzung oder Beitragspausung im Falle von Arbeitslosigkeit berücksichtigen.	Kombinationsmöglichkeiten langfristiger Einkommensausfälle und Langlebigkeitsrisiko beachten.	Unterschied zu M. und ff. Einkommensausfälle beachten. Priorisierung der Einkommensausfälle auf die gewünschte Versorgungsleistung (z.B. Höhe und Laufzeit). Möglichkeit der Beitragsaussetzung oder Beitragspausung im Falle von Arbeitslosigkeit berücksichtigen.	Vermutlich höherer Bedarf z.B. bei chronischen Erkrankungen, bei PKV Auswirkungen auf die Auswahl der Krankenversicherung (Leistungs-, Zusatzleistungen) prüfen. Bei PKV: Beitragsaussetzung oder Beitragspausung im Falle von Arbeitslosigkeit berücksichtigen.	Einfluss kurz- und langfristiger Arbeitslosigkeit prüfen.	Keine arbeitsbaren Auszahlungen. Im Schadenfall können kurzfristige Verbindlichkeiten durch die vorhandene Risikoabsicherung (Kontokorrentkredit, Anspargung von Wohnungssumme, Kauf von Hilfsmitteln) vorhanden ist.	Liquiditätspolster schaffen. Umfang wird bestimmt durch die vorhandene Risikoabsicherung. Mögliche Anlagen zugunsten Kontokorrentkredit aufbauen.	Abhängig von der getroffenen Risikoprüfung. Risiko der Arbeitslosigkeit in der Finanzierungplanung beachten.	Liquiditätspolster schaffen. Umfang wird bestimmt durch die vorhandene Risikoabsicherung. Mögliche Anlagen zugunsten Kontokorrentkredit aufbauen.	Abhängig von der getroffenen Risikoprüfung. Risiko der Arbeitslosigkeit in der Finanzierungplanung beachten.	Liquiditätspolster schaffen. Umfang wird bestimmt durch die vorhandene Risikoabsicherung. Mögliche Anlagen zugunsten Kontokorrentkredit aufbauen.	

BERATUNGSASPEKTE

	Sonstige Risiken	Sachwert Risiken	Pflegefall	Langlebigkeitsrisiko	Tod	Personenrisiken		Haftungsrisiken	Liquidität & Budget	Verbindlichkeiten: kurzfristig	Anlagen: kurzfristig (Planungszeitraum <1 Jahr)	Verbindlichkeiten: mittelfristig	Anlagen: mittelfristig (Planungszeitraum bis 5 Jahre)	Verbindlichkeiten: langfristig	Anlagen: langfristig (Planungszeitraum über 5 Jahre)
						Krankheit / Unfall	Haftungsrisiken								
Familiäre Situation	Rechtschutz: Hat Auswirkung u.a. auf die Versicherung der Kinder oder sonstiger Personen, die im Haushalt leben (z.B. Ansprache mitversicherter Personen untereinander). Hat Auswirkung auf die Tilgung.	Keine Auswirkung.	Hat Auswirkung. Prüfen, ob jemand für die häusliche Pflege zur Verfügung steht. Können ggf. Rückgriffsansprüche der öffentlichen Hand gegenüber einem Familienmitglied erfolgen?	Prüfen, ob ausreichende Geldmittel auch für die Versorgung der Kinder vorhanden sind. Hat Einfluss auf die Produktauswahl (Schichten).	Es sind Versorgungsverpflichtungen zu prüfen, ggf. auch im Hinblick auf das Langlebigkeitsrisiko der Hinterbliebenen.	Es sind Versorgungsverpflichtungen zu prüfen, ggf. auch im Hinblick auf das Langlebigkeitsrisiko der Hinterbliebenen.	Hat Auswirkung, wenn die Einkommen nicht zu 100 Prozent abgesichert ist (Prüfung, ob die Abschreibung des Einkommens durch den Ehegatten gewährleistet ist).	Auswirkung auf die KV (Familienversicherung).	Personen (insbesondere Kinder) Anzahl im Haushalt beeinflusst die monatliche Budget auf der Ausgaben- und Einnahmenseite. Berücksichtigung der Familienplanung (Kindergarten, Kita, etc.).	Liquiditätsreserve sollte an den Wechselhaushalt der Familien Situation angepasst sein. Sonst keine Einflüsse.	Kurzfristige Bedürfnisse aller finanziell abhängigen Familienmitglieder (Kinder, Partner) sind zu berücksichtigen.	Es sollte die familiäre Situation berücksichtigt werden (weitere Einkommen durch Ehepartner, Alter der Kinder). Absicherung der Rückführung der Verbindlichkeit bei Todesfall, BU berücksichtigen.	Mittelfristige Bedürfnisse aller finanziell abhängigen Familienmitglieder sind zu berücksichtigen.	Es sollte die familiäre Situation berücksichtigt werden (weitere Einkommen durch Ehepartner, Alter der Kinder). Absicherung der Rückführung der Verbindlichkeit bei Todesfall, BU berücksichtigen.	Langfristige Bedürfnisse aller finanziell abhängigen Familienmitglieder sind zu berücksichtigen. Berücksichtigung des Alters bei der Rückführung des Anlagens vorzunehmen.
Gesundheitszustand	Auswirkung ggf. bei Assistance-Leistungen.	Keine Auswirkung.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Ggf. Anpassung der Tilgung / Zinszuschläge bei veränderten Gesundheitszustand.	Einfluss auf Versicherbarkeit, Tilgung bzw. auf Zinszuschläge.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Keine Auswirkung.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Liquiditätsreserve sollte an den Gesundheitszustand angepasst sein. Sonst keine Einflüsse.	Keine Auswirkung.	Bekanntes gesundheitliche Verhältnisse, die Auswirkung auf die Zukunft haben, müssen berücksichtigt werden. Nicht durch Versicherungen gedecktes Liquiditätsrisiko muss unbedingt berücksichtigt werden. Limitiert möglicherweise die max. Darlehenssumme.	Keine Auswirkung.	Bekanntes gesundheitliche Verhältnisse, die Auswirkung auf die Zukunft haben, müssen berücksichtigt werden. Nicht durch Versicherungen gedecktes Liquiditätsrisiko muss unbedingt berücksichtigt werden. Limitiert möglicherweise die max. Darlehenssumme.	Rücklagebedarf für nicht von Versicherungen gedecktes Gesundheitsrisiko im Alter beachten.
Alter	Bei Rechtschutz Einfluss auf die Tilgung (Seniorentarif).	Keine Auswirkung.	Einfluss auf die Tilgung.	Einfluss auf Tilgung, Produktauswahl und Abschlussmöglichkeiten (Produktaufnahme).	Einfluss auf die Tilgung und Versicherbarkeit. Je älter die Person ist, desto weniger sinnvoll die Abschreibung dauerhafter Einkommensausfälle.	Einfluss auf die Tilgung und Versicherbarkeit. Je älter die Person ist, desto weniger sinnvoll die Abschreibung dauerhafter Einkommensausfälle.	Einfluss auf die Tilgung und Versicherbarkeit. Je älter die Person ist, desto weniger sinnvoll die Abschreibung dauerhafter Einkommensausfälle.	Einfluss auf die Tilgung und Versicherbarkeit. Je älter die Person ist, desto weniger sinnvoll die Abschreibung dauerhafter Einkommensausfälle.	Berücksichtigung altersspezifischer Bedürfnisse (z.B. Seniorentarife).	Liquiditätsituation beachten, alterskongruente Restlaufzeit.	Besorgung altersspezifischer Bedürfnisse.	Liquiditätsituation beachten, alterskongruente Restlaufzeit.	Besorgung altersspezifischer Bedürfnisse.	Je älter, desto kritischer ist i.d.R. eine langfristige Verbindlichkeit zu sehen. Liquiditätsituation beachten, alterskongruente Restlaufzeit.	Einfluss auf die Portfoliostruktur (z.B. Einsatzmöglichkeiten von im Wert schwankenden Anlagen). Berücksichtigung des Alters bei langfristigen Geldanlagen (Fördermöglichkeiten beachten).
Hobbys und Freizeit	Entsprechend dem Hobby ist zu prüfen, ob gesonderte Absicherung für den Fall der Arbeitslosigkeit benötigt wird (z.B. Bootversicherung).	Auswirkungen auf den Deckungsumfang bestehender Versicherungen (z.B. Außenversicherung).	Bei risikoreichen Hobbys Einfluss auf Tilgung / Versicherbarkeit bzw. auf Leistungsausfälle / Zinszuschläge.	Keine Auswirkung.	Bei risikoreichen Hobbys Einfluss auf Tilgung / Versicherbarkeit bzw. auf Leistungsausfälle / Zinszuschläge.	Bei risikoreichen Hobbys Einfluss auf Tilgung / Versicherbarkeit bzw. auf Leistungsausfälle / Zinszuschläge.	Selbst Tiere vorhanden sind, besteht auch für diese ein Krankheitskostenrisiko. Auch Tierleben beachten.	Aus privaten Betätigungen können Haftungsrisiken entstehen, z.B. bei Ehrenamt, bei Modellflug. Ebenso bei nicht ausgebauten Betrieben, z.B. Erle-Hilfe-Leistung bei Ärzten ohne Berufshaftung.	Hat Auswirkung auf das Budget.	Keine Auswirkung.	Kann als Liquiditätsreserve dienen.	Keine Auswirkung.	Keine Auswirkung.	Keine Auswirkung.	Keine Auswirkung.
Versorgungsverpflichtungen	Keine Auswirkung.	Keine Auswirkung.	Versorgungsverpflichtungen können dazu führen, dass im Pflegefall Rückgriff auf den Verpflichteten bestehen. Güterstand und Eheverträge etc. spielen eine Rolle.	Das Langlebigkeitsrisiko ist bei allen Personen zu prüfen, gegenüber denen Versorgungsverpflichtungen bestehen. Güterstand und Eheverträge etc. spielen eine Rolle.	Sind abzusichern.	Die Abschreibung aktueller und zukünftiger (insbesondere bei Kindern) Einkommensausfälle für Verdienere und sonstiger Hausarbeit angehörige ist zwingend zu prüfen.	Hat Auswirkung, Prüfen, wo (GKV/PRO) und wie Ehegatten sowie Kinder zu versichern sind.	Haftungsrisiken sind für alle Personen im Haushalt gegeben. Familien-PfV hat Einfluss auf die Tilgung. Relevant bei der Wahl einer SB.	Unterhaltsverpflichtungen haben Einfluss auf die monatlichen Ausgaben.	Keine Auswirkung.	Vorsorge für kurzfristige Bedürfnisse aller finanziell abhängigen Familienmitglieder (Kinder, Partner) sind zu berücksichtigen.	Vorsorgeverpflichtungen sollten vorrangig berücksichtigt werden.	Keine Auswirkung.	Keine Auswirkung.	Keine Auswirkung.
Berufliche Situation	Hat bei Rechtschutz Einfluss auf die Tilgung (Seniorentarif).	Keine Auswirkung.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Ggf. Anpassung der Tilgung / Zinszuschläge bei veränderten Gesundheitszustand.	Einfluss auf Versicherbarkeit, Tilgung bzw. auf Zinszuschläge.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Keine Auswirkung.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Liquiditätsreserve sollte an den Gesundheitszustand angepasst sein. Sonst keine Einflüsse.	Keine Auswirkung.	Bekanntes gesundheitliche Verhältnisse, die Auswirkung auf die Zukunft haben, müssen berücksichtigt werden. Nicht durch Versicherungen gedecktes Liquiditätsrisiko muss unbedingt berücksichtigt werden. Limitiert möglicherweise die max. Darlehenssumme.	Keine Auswirkung.	Bekanntes gesundheitliche Verhältnisse, die Auswirkung auf die Zukunft haben, müssen berücksichtigt werden. Nicht durch Versicherungen gedecktes Liquiditätsrisiko muss unbedingt berücksichtigt werden. Limitiert möglicherweise die max. Darlehenssumme.	Rücklagebedarf für nicht von Versicherungen gedecktes Gesundheitsrisiko im Alter beachten.
Wohnsituation (wie und wo)	Hat bei Rechtschutz Einfluss auf die Tilgung (Seniorentarif).	Keine Auswirkung.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Ggf. Anpassung der Tilgung / Zinszuschläge bei veränderten Gesundheitszustand.	Einfluss auf Versicherbarkeit, Tilgung bzw. auf Zinszuschläge.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Keine Auswirkung.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Liquiditätsreserve sollte an den Gesundheitszustand angepasst sein. Sonst keine Einflüsse.	Keine Auswirkung.	Bekanntes gesundheitliche Verhältnisse, die Auswirkung auf die Zukunft haben, müssen berücksichtigt werden. Nicht durch Versicherungen gedecktes Liquiditätsrisiko muss unbedingt berücksichtigt werden. Limitiert möglicherweise die max. Darlehenssumme.	Keine Auswirkung.	Bekanntes gesundheitliche Verhältnisse, die Auswirkung auf die Zukunft haben, müssen berücksichtigt werden. Nicht durch Versicherungen gedecktes Liquiditätsrisiko muss unbedingt berücksichtigt werden. Limitiert möglicherweise die max. Darlehenssumme.	Rücklagebedarf für nicht von Versicherungen gedecktes Gesundheitsrisiko im Alter beachten.
Einkommen (alle Arten)	Ggf. relevant bei Polizen mit Selbstbeteiligung.	Keine Auswirkung.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Ggf. Anpassung der Tilgung / Zinszuschläge bei veränderten Gesundheitszustand.	Einfluss auf Versicherbarkeit, Tilgung bzw. auf Zinszuschläge.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Keine Auswirkung.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Liquiditätsreserve sollte an den Gesundheitszustand angepasst sein. Sonst keine Einflüsse.	Keine Auswirkung.	Bekanntes gesundheitliche Verhältnisse, die Auswirkung auf die Zukunft haben, müssen berücksichtigt werden. Nicht durch Versicherungen gedecktes Liquiditätsrisiko muss unbedingt berücksichtigt werden. Limitiert möglicherweise die max. Darlehenssumme.	Keine Auswirkung.	Bekanntes gesundheitliche Verhältnisse, die Auswirkung auf die Zukunft haben, müssen berücksichtigt werden. Nicht durch Versicherungen gedecktes Liquiditätsrisiko muss unbedingt berücksichtigt werden. Limitiert möglicherweise die max. Darlehenssumme.	Rücklagebedarf für nicht von Versicherungen gedecktes Gesundheitsrisiko im Alter beachten.
Vorhandenes Vermögen	Ggf. Rechtschutz: Abschreibung bei Immobilien.	Bei Vermögen in Form von Sachwerten besteht Abschreibungsbedarf. Hat Einfluss auf die Notwendigkeit und Höhe der Abschreibung sowie in Bezug auf Selbstbeteiligungen.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Ggf. Anpassung der Tilgung / Zinszuschläge bei veränderten Gesundheitszustand.	Einfluss auf Versicherbarkeit, Tilgung bzw. auf Zinszuschläge.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Keine Auswirkung.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Liquiditätsreserve sollte an den Gesundheitszustand angepasst sein. Sonst keine Einflüsse.	Keine Auswirkung.	Bekanntes gesundheitliche Verhältnisse, die Auswirkung auf die Zukunft haben, müssen berücksichtigt werden. Nicht durch Versicherungen gedecktes Liquiditätsrisiko muss unbedingt berücksichtigt werden. Limitiert möglicherweise die max. Darlehenssumme.	Keine Auswirkung.	Bekanntes gesundheitliche Verhältnisse, die Auswirkung auf die Zukunft haben, müssen berücksichtigt werden. Nicht durch Versicherungen gedecktes Liquiditätsrisiko muss unbedingt berücksichtigt werden. Limitiert möglicherweise die max. Darlehenssumme.	Rücklagebedarf für nicht von Versicherungen gedecktes Gesundheitsrisiko im Alter beachten.
Persönlichkeit (Risiko und Konsum)	Hat Einfluss auf die subjektive Bewertung der Risiken. Daraus resultierend auf Priorisierung und Produktauswahl. Vereinbarung von Selbstbeteiligungen und die Auswahl von Deckungserweiterungen.	Hat Einfluss auf die subjektive Bewertung der Risiken. Daraus resultierend auf Priorisierung und Produktauswahl. Vereinbarung von Selbstbeteiligungen und die Auswahl von Deckungserweiterungen.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Ggf. Anpassung der Tilgung / Zinszuschläge bei veränderten Gesundheitszustand.	Einfluss auf Versicherbarkeit, Tilgung bzw. auf Zinszuschläge.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Keine Auswirkung.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Liquiditätsreserve sollte an den Gesundheitszustand angepasst sein. Sonst keine Einflüsse.	Keine Auswirkung.	Bekanntes gesundheitliche Verhältnisse, die Auswirkung auf die Zukunft haben, müssen berücksichtigt werden. Nicht durch Versicherungen gedecktes Liquiditätsrisiko muss unbedingt berücksichtigt werden. Limitiert möglicherweise die max. Darlehenssumme.	Keine Auswirkung.	Bekanntes gesundheitliche Verhältnisse, die Auswirkung auf die Zukunft haben, müssen berücksichtigt werden. Nicht durch Versicherungen gedecktes Liquiditätsrisiko muss unbedingt berücksichtigt werden. Limitiert möglicherweise die max. Darlehenssumme.	Rücklagebedarf für nicht von Versicherungen gedecktes Gesundheitsrisiko im Alter beachten.
Kenntnisse und Erfahrungen	Hat Auswirkung auf die Wahl des Produktanbieters.	Hat Auswirkung auf die Wahl des Produktanbieters.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Ggf. Anpassung der Tilgung / Zinszuschläge bei veränderten Gesundheitszustand.	Einfluss auf Versicherbarkeit, Tilgung bzw. auf Zinszuschläge.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Keine Auswirkung.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Liquiditätsreserve sollte an den Gesundheitszustand angepasst sein. Sonst keine Einflüsse.	Keine Auswirkung.	Bekanntes gesundheitliche Verhältnisse, die Auswirkung auf die Zukunft haben, müssen berücksichtigt werden. Nicht durch Versicherungen gedecktes Liquiditätsrisiko muss unbedingt berücksichtigt werden. Limitiert möglicherweise die max. Darlehenssumme.	Keine Auswirkung.	Bekanntes gesundheitliche Verhältnisse, die Auswirkung auf die Zukunft haben, müssen berücksichtigt werden. Nicht durch Versicherungen gedecktes Liquiditätsrisiko muss unbedingt berücksichtigt werden. Limitiert möglicherweise die max. Darlehenssumme.	Rücklagebedarf für nicht von Versicherungen gedecktes Gesundheitsrisiko im Alter beachten.
Werteinstellungen	Hat Auswirkung auf die Wahl des Produktanbieters.	Hat Auswirkung auf die Wahl des Produktanbieters.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Ggf. Anpassung der Tilgung / Zinszuschläge bei veränderten Gesundheitszustand.	Einfluss auf Versicherbarkeit, Tilgung bzw. auf Zinszuschläge.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Keine Auswirkung.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Liquiditätsreserve sollte an den Gesundheitszustand angepasst sein. Sonst keine Einflüsse.	Keine Auswirkung.	Bekanntes gesundheitliche Verhältnisse, die Auswirkung auf die Zukunft haben, müssen berücksichtigt werden. Nicht durch Versicherungen gedecktes Liquiditätsrisiko muss unbedingt berücksichtigt werden. Limitiert möglicherweise die max. Darlehenssumme.	Keine Auswirkung.	Bekanntes gesundheitliche Verhältnisse, die Auswirkung auf die Zukunft haben, müssen berücksichtigt werden. Nicht durch Versicherungen gedecktes Liquiditätsrisiko muss unbedingt berücksichtigt werden. Limitiert möglicherweise die max. Darlehenssumme.	Rücklagebedarf für nicht von Versicherungen gedecktes Gesundheitsrisiko im Alter beachten.
Steuerliche Situation	Keine Auswirkung, außer bei Vermietung.	Keine Auswirkung, außer bei Vermietung.	Steuerlich abzugfähig im Rahmen der geltenden Hochberga.	Diverse Auswirkungen (unterschiedliche Behandlung in der Ansparg- und Auszahlungsphase je nach Produkt).	Steuerlich abzugfähig im Rahmen der geltenden Hochberga.	Steuerlich abzugfähig im Rahmen der geltenden Hochberga.	Steuerlich abzugfähig im Rahmen der geltenden Hochberga.	Steuerlich abzugfähig im Rahmen der geltenden Hochberga.	Steuerlich abzugfähig im Rahmen der geltenden Hochberga.	Liquiditätsreserve sollte an den Gesundheitszustand angepasst sein. Sonst keine Einflüsse.	Keine Auswirkung.	Bekanntes gesundheitliche Verhältnisse, die Auswirkung auf die Zukunft haben, müssen berücksichtigt werden. Nicht durch Versicherungen gedecktes Liquiditätsrisiko muss unbedingt berücksichtigt werden. Limitiert möglicherweise die max. Darlehenssumme.	Keine Auswirkung.	Bekanntes gesundheitliche Verhältnisse, die Auswirkung auf die Zukunft haben, müssen berücksichtigt werden. Nicht durch Versicherungen gedecktes Liquiditätsrisiko muss unbedingt berücksichtigt werden. Limitiert möglicherweise die max. Darlehenssumme.	Rücklagebedarf für nicht von Versicherungen gedecktes Gesundheitsrisiko im Alter beachten.

	Sonstige Risiken	Sachwert Risiken	Pflegefall	Langlebigkeitsrisiko	Tod	Personenrisiken		Haftungsrisiken	Liquidität & Budget	Verbindlichkeiten: kurzfristig	Anlagen: kurzfristig (Planungszeitraum <1 Jahr)	Verbindlichkeiten: mittelfristig	Anlagen: mittelfristig (Planungszeitraum bis 5 Jahre)	Verbindlichkeiten: langfristig	Anlagen: langfristig (Planungszeitraum über 5 Jahre)
						Krankheit / Unfall	Haftungsrisiken								
Werteinstellungen	Hat Auswirkung auf die Wahl des Produktanbieters.	Hat Auswirkung auf die Wahl des Produktanbieters.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Ggf. Anpassung der Tilgung / Zinszuschläge bei veränderten Gesundheitszustand.	Einfluss auf Versicherbarkeit, Tilgung bzw. auf Zinszuschläge.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Keine Auswirkung.	Einfluss auf Tilgung / Zinszuschläge.	Liquiditätsreserve sollte an den Gesundheitszustand angepasst sein. Sonst keine Einflüsse.	Keine Auswirkung.	Bekanntes gesundheitliche Verhältnisse, die Auswirkung auf die Zukunft haben, müssen berücksichtigt werden. Nicht durch Versicherungen gedecktes Liquiditätsrisiko muss unbedingt berücksichtigt werden. Limitiert möglicherweise die max. Darlehenssumme.	Keine Auswirkung.	Bekanntes gesundheitliche Verhältnisse, die Auswirkung auf die Zukunft haben, müssen berücksichtigt werden. Nicht durch Versicherungen gedecktes Liquiditätsrisiko muss unbedingt berücksichtigt werden. Limitiert möglicherweise die max. Darlehenssumme.	Rücklagebedarf für nicht von Versicherungen gedecktes Gesundheitsrisiko im Alter beachten.
Steuerliche Situation	Keine Auswirkung, außer bei Vermietung.	Keine Auswirkung, außer bei Vermietung.	Steuerlich abzugfähig im Rahmen der geltenden Hochberga.	Diverse Auswirkungen (unterschiedliche Behandlung in der Ansparg- und Auszahlungsphase je nach Produkt).	Steuerlich abzugfähig im Rahmen der geltenden Hochberga.	Steuerlich abzugfähig im Rahmen der geltenden Hochberga.	Steuerlich abzugfähig im Rahmen der geltenden Hochberga.	Steuerlich abzugfähig im Rahmen der geltenden Hochberga.	Steuerlich abzugfähig im Rahmen der geltenden Hochberga.	Liquiditätsreserve sollte an den Gesundheitszustand angepasst sein. Sonst keine Einflüsse.	Keine Auswirkung.	Bekanntes gesundheitliche Verhältnisse, die Auswirkung auf die Zukunft haben, müssen berücksichtigt werden. Nicht durch Versicherungen gedecktes Liquiditätsrisiko muss unbedingt berücksichtigt werden. Limitiert möglicherweise die max. Darlehenssumme.	Keine Auswirkung.	Bekanntes gesundheitliche Verhältnisse, die Auswirkung auf die Zukunft haben, müssen berücksichtigt werden. Nicht durch Versicherungen gedecktes Liquiditätsrisiko muss unbedingt berücksichtigt werden. Limitiert möglicherweise die max. Darlehenssumme.	Rücklagebedarf für nicht von Versicherungen gedecktes Gesundheitsrisiko im Alter beachten.